

Literaturwissenschaftliche Konzepte in den spätantiken Vergil-Kommentaren

Der Vortrag geht der Frage nach, ob und in welcher Form literaturwissenschaftliche Konzepte in der antiken Vergil-Kommentierung eine Rolle spielen. Aufgrund der Überlieferungslage wird der Fokus auf den spätantiken Texten und hier auf den Kommentaren zu Vergils „Aeneis“ liegen.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Heil

Universität Wien,
Institut für Klassische Philologie,
Mittel- und Neulatein

12. Mai 2026
10.00-11.30

ORT

Universität Graz
Universitätsplatz 3/
8010 Graz
Hörsaal 01.15

KONTAKT

laura.gianvittorio-ungar@uni-graz.at

